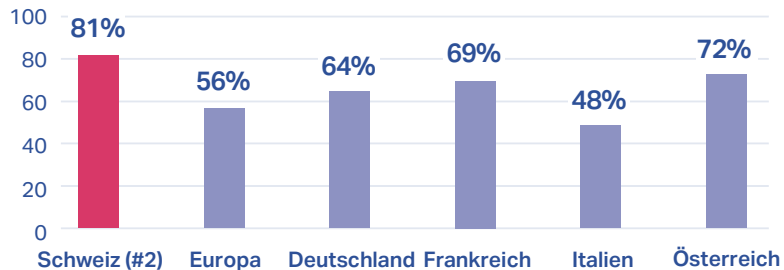


81 % der Schweizer Bevölkerung sind mit dem Gesundheitssystem zufrieden

Wissen

Frage: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem öffentlichen Gesundheitssystem in Ihrem Land?



N=2000 | #1: Belgien (85%)

Begründung

Frage: Bitte sagen Sie uns, warum Sie mit dem öffentlichen Gesundheitssystem in Ihrem Land zufrieden sind? N=1631

- Gesundheitsfachpersonal, das für eine Behandlung zur Verfügung steht: 67% (#2)
- Zugang zu Medikamenten: 63% (#5)

Frage: Bitte sagen Sie uns, warum Sie mit dem öffentlichen Gesundheitssystem in Ihrem Land nicht zufrieden sind? N=347

- Misstrauen gegenüber politischen Entscheidungsträgern: 48% (#9)
- Schlechten Therapiestandard erhalten: 27% (#22)

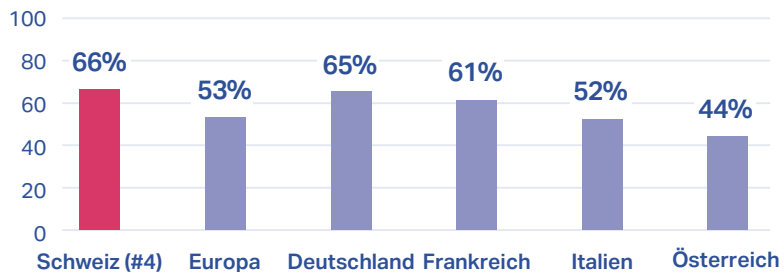
Lösung

Frage: Welche der folgenden Punkte könnten Ihrer Meinung nach dazu beitragen, das Gesundheitssystem in Ihrem Land im Vergleich zum derzeitigen Stand zu verbessern? N=2000

- Erschwinglichere Medikamente / Behandlungen: 49% (#8)
- Medikamente liefern lassen: 33% (#12)
- Grössere Auswahl an Medikamenten: 27% (#14)

66% der Schweizerinnen und Schweizer sind nicht bereit, für ein besseres Gesundheitssystem zu zahlen

Frage: Wären Sie bereit, für eine bessere Qualität der Gesundheitsversorgung zu zahlen? (Mit Nein beantwortet)



N=2000 | #1: Niederlande (69%)

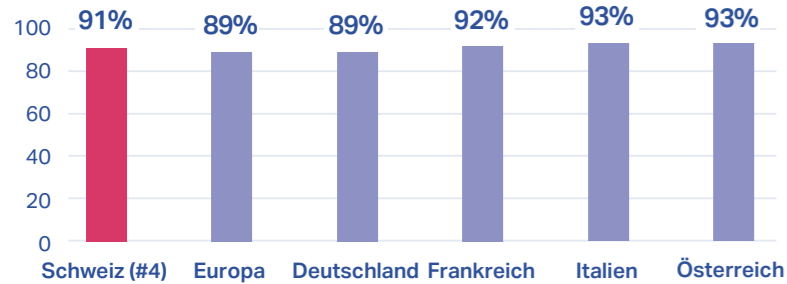
STADA Health Report

Seit 2014 beleuchtet der STADA Health Report die Gedanken, Wünsche und Ängste der Menschen zu Gesundheitsthemen. Die repräsentative Online-Studie, durchgeführt von Human8 im Auftrag der STADA Arzneimittel AG, fand zwischen Februar und März 2024 statt und umfasste rund 46'000 Befragte aus 23 Ländern, darunter auch 2000 Schweizerinnen und Schweizer. Der STADA Health Report behandelt Themen wie Zufriedenheit mit dem Gesundheitssystem, Vertrauen in medizinisches Personal, psychische Gesundheit, künstliche Intelligenz im Gesundheitssystem, Alterung und Körpervertrauen. Diese Einblicke sind entscheidend für zukünftige gesundheitspolitische Entscheidungen und Massnahmen.

91% der Schweizerinnen und Schweizer vertrauen der Schulmedizin

Wissen

Frage: Wie sehr vertrauen Sie der Schulmedizin in Arztpraxen und Spitälern?



N=2000 | #1: Spanien (95%)

Begründung

Frage: Warum vertrauen Sie der Schulmedizin? N=1815

- Vertrauen, dass Gesundheitsfachpersonal sich am besten auskennt: 49% (#15)
- Erfahrung, dass Schulmedizin sich bewährt hat: 47% (#5)

Frage: Warum haben Sie kein Vertrauen in die Schulmedizin? N=185

- Konzentriert sich auf Symptome, nicht auf Heilung: 53% (#5)
- Leute, die nur Geld verdienen wollen: 45% (#9)

Lösung

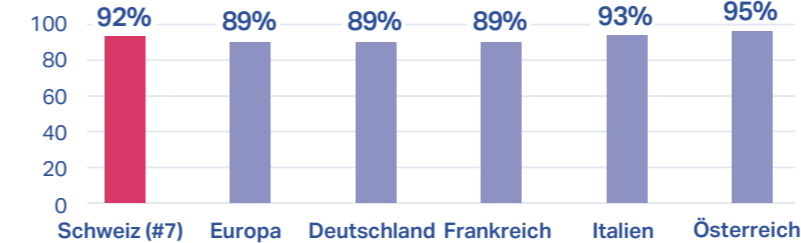
Frage: Welche der folgenden Punkte sind Ihrer Meinung nach für die Schulmedizin wichtig, wenn es darum geht, das Vertrauen der Patientinnen und Patienten zu stärken? N=2000

- Klarere Kommunikation bei Konsultationen schaffen: 44% (#11)
- Stärkerer Fokus auf Patientenversorgung und -erfordernisse: 39% (#19)
- Fokus auf physische und psychische Gesundheit: 38% (#14)

92% der Schweizerinnen und Schweizer übernehmen selbst Verantwortung für ihr Wohlbefinden

Wissen

Frage: Bitte teilen Sie uns mit, was Sie tun, um Ihr persönliches Wohlbefinden zu erhalten oder zu verbessern (Mindestens 1 Punkt ausgewählt, um das persönliche Wohlbefinden zu erhalten oder zu verbessern).



N=1840 | #1: Österreich (95%)

Begründung

Frage: Bitte teilen Sie uns mit, was Sie tun, um Ihr persönliches Wohlbefinden zu erhalten oder zu verbessern. N=2000

- Gesunde Ernährung: 59% (#7)
- Bewegung: 52% (#11)
- Aktivitäten für psychische Gesundheit: 46% (#5)

Lösung

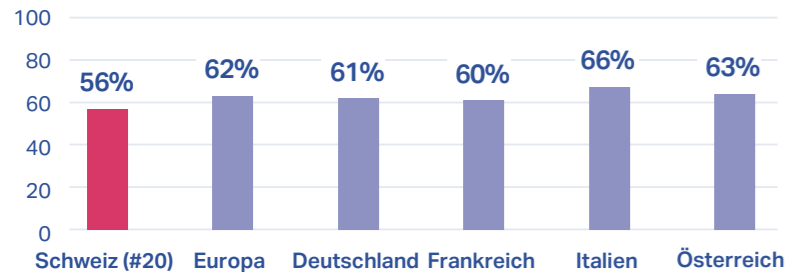
Frage: Im Folgenden finden Sie einige Ideen, was andere tun könnten, um Ihr persönliches Wohlbefinden zu erhalten oder zu verbessern. Bitte ordnen Sie diese in der Reihenfolge, in der sie Ihnen am besten oder am wenigsten zusagen. N=2000

- Gesunde Ernährung: 28% (#20)
- Tag, an dem man für sich selbst sorgt: 27% (#13)
- Vergünstigte Krankenversicherung: 22% (#2)

Die Schweiz zeigt mit Rang 20 im europäischen Vergleich grössere Skepsis gegenüber künstlicher Intelligenz

Wissen

Frage: Sagen Sie uns bitte zunächst, welche der folgenden Aussagen Ihr Verständnis und Ihre Meinung über künstliche Intelligenz widerspiegelt (positiv beantwortet).



N=2000 | #1: Portugal (73%)

Begründung

Frage: Stellen Sie sich nun vor, Sie möchten rezeptfreie Arzneimittel und Nahrungsergänzungsmittel kaufen. Welche der folgenden Eigenschaften treffen auf die verschiedenen Quellen zu, auf die Sie bei dieser Entscheidung stossen könnten? N=2000

- Vertrauenswürdigste Quellen: Allgemein-/Hausarzt/-ärztin: 66% (#8) und Apotheker/-innen: 60% (#5)
- Verständlichste Quelle: Allgemein-/Hausarzt/-ärztin: 34% (#10)
- Einflussreichste Quelle: Allgemein-/Hausarzt/-ärztin: 27% (#8)

Lösung

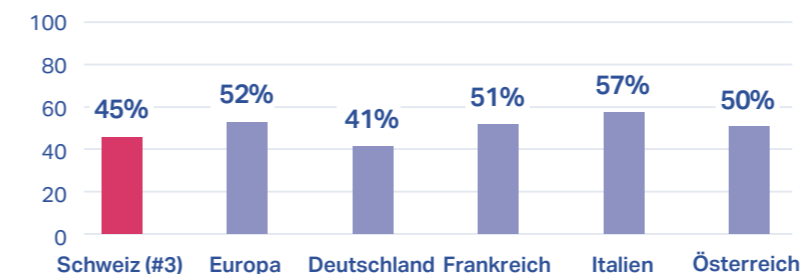
Frage: Welche der folgenden digitalen Lösungen/ technologischen Methoden sollten Ihrer Meinung nach in Zukunft in den Gesundheitssektor integriert werden? N=2000

- Elektronische Patientenakten: 49% (#18)
- Elektronische Rezepte: 48% (#17)
- Mehr Konsultationen mit Gesundheitsfachpersonal: 41% (#21)

Schweizerinnen und Schweizer sind weniger einsam als die meisten in Europa

Wissen

Frage: Erleben Sie jemals Gefühle der Einsamkeit? (Mit Nie beantwortet).



N=2000 | #1: Usbekistan (31%)

Begründung

Frage: Und aus welchem Grund / welchen Gründen erleben Sie Einsamkeit? N=935

- Überarbeitung: 25% (#7)
- Zu viel Zeit in sozialen Medien verbringen: 16% (#3)
- Erlebter Verlust: 15% (#14)

Lösung

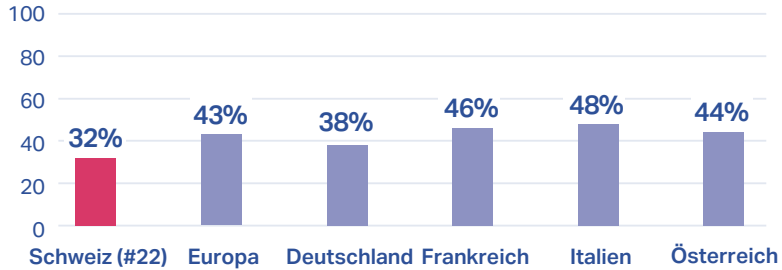
Frage: Was müsste sich Ihrer Meinung nach ändern, damit Einsamkeit und andere damit zusammenhängende psychische Probleme in der Gesellschaft kein so grosses Problem mehr darstellen? N=2000

- Verbesserung der Work-Life-Balance: 48% (#11)
- Weniger Zeit in sozialen Medien verbringen: 35% (#4)
- Besserer Zugang zu Freizeiteinrichtungen: 31% (#18)

Das Älterwerden steht für Schweizerinnen und Schweizer auf der Liste der Sorgen unten

Wissen

Frage: Beunruhigt Sie der Gedanke ans Älterwerden? (Mit Ja beantwortet).



N=2000 | #1: Polen (53%)

Begründung

Frage: Was beunruhigt Sie am Älterwerden? N= 678

- Altersbedingter körperlicher Abbau: 66% (#16)
- Abhängig von anderen Menschen werden / anderen zur Last werden: 57% (#16)

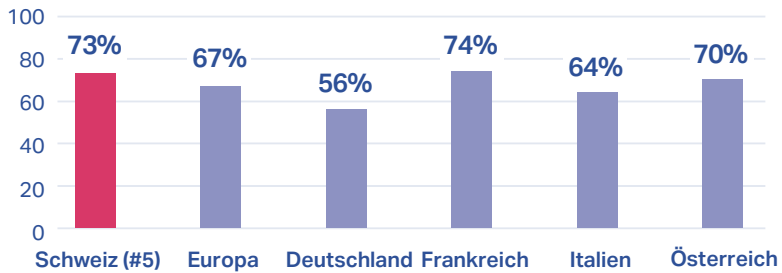
Lösung

Frage: Weshalb machen Sie sich keine Sorgen über die Auswirkungen des Alterns? N=1024

- Altern ist ein natürlicher Teil des Lebens: 80% (#10)
- Altern liegt ausserhalb meiner Kontrolle: 54% (#10)

73% der Schweizerinnen und Schweizer bezeichnen sich als glücklich

Frage: Wie glücklich sind Sie im Allgemeinen?



N=2000 | #1: Usbekistan (87%)

Legende



Stichprobe Grösse
N=2000



Männlich: 50%
Weiblich: 50%



18-34: 27%
35-54: 35%
55+: 38%



(#) = Rang von 23 Märkten
1 = stimme am ehesten zu
23 = stimme am ehesten nicht zu

